

07. MÄRZ 2021

# FÜREINANDER EINSTEHEN

- Simi Speck -

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst den Kontakt mit unserem Welcome Team zu suchen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite [www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	07. Mär	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm und livestream
		11:15	3. Gottesdienst
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst
Mittwoch	10. Mär	20:00	Gebetsabend - per zoom
Donnerstag	11. Mär	16:15	Kids Fussball-Training
Freitag	12. Mär	19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub Event
Samstag	13. Mär	13:30	Jungschar / Ameisli
Sonntag	14. Mär	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm und livestream
		11:15	3. Gottesdienst
		18:00	SoDa Jugendgottesdienst



CHRISCHONA  
FRAUENFELD

# FÜREINANDER EINSTEHEN

## TÖRRICHT UND DUMM

Der HERR sprach aber zu Mose: Geh, steig hinab; denn dein Volk, das du aus Ägyptenland geführt hast, hat schändlich gehandelt. Sie sind schnell von dem Wege gewichen, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht und haben's angebetet und ihm geopfert und gesagt: Dies sind deine Götter, Israel, die dich aus Ägyptenland geführt haben. (2.Mose 32,7-14)

Mose steht fassungslos vor dem, was sein Volk angestellt hat. Gott steht fassungslos vor dem, was Israel jetzt wieder getrieben hat. Was war geschehen? Mose ist auf dem heiligen Berg, wo Gott ihm die Zehn Gebote übergibt. Währenddessen wartet unten im Tal das Volk darauf, dass Mose wieder zurückkommt. Und da passiert der tiefe Einbruch, die pure Katastrophe des Glaubens. Man kann auch ruhig sagen: die absolute Dummheit der Frommen. Zu solcher Dummheit sind die Frommen fähig, sie, die Vergesslichen, die Ungeduldigen, die Gierigen, die Misstrauischen. Das Goldene Kalb steht für die Dummheit der Frommen, sich einen Gott nach ihren Wünschen zu bauen. Hauptsache, er ist so, wie wir ihn haben wollen. Die erste spannende Erkenntnis aus diesem Text: Menschen, die tiefe Erfahrungen mit der Wirklichkeit Gottes gemacht haben, können törricht, dumm und falsch handeln.

## GOTT „BETET“ IN SEINEM ZORN

Und der HERR sprach zu Mose: Ich habe dies Volk gesehen. Und siehe, es ist ein

halsstarriges Volk. Und nun lass mich, dass mein Zorn über sie entbrenne und sie verzehre; dafür will ich dich zum grossen Volk machen. (2.Mose 32,7-14)

Und da wird nun das Wort Gottes ungemütlich. Sehr ungemütlich. Denn Gott redet Klartext. Er lässt keinen Zweifel daran, was Sünde anstellt. Denn um Sünde geht es, um das, was Beziehungen zerstört und treulos alles Gute vergisst. Es geht um Sünde: die fromme Sünde, die keineswegs Gott los werden möchte. Nur soll er bitte so sein, wie wir ihn haben wollen. Sünde zerstört die Liebesbeziehung zu Gott. Und sie ruft Gottes Zorn hervor. Wir merken: Es ist ernst mit der Sünde. Wir hören das ungen und darum hören wir es auch in der Kirche selten: Es ist Gott ernst, weil er uns ernst nimmt. Weil er uns ernst nimmt, gibt es seinen Zorn. Sein Zorn erklärt uns für zurechnungsfähig. Aber jetzt passiert etwas Überraschendes:

## MOSES BETET - UND WIE!

Mose wollte den HERRN, seinen Gott, besänftigen und sprach: Ach, HERR, warum will dein Zorn entbrennen über dein Volk, das du mit grosser Kraft und starker Hand aus Ägyptenland geführt hast? 12 Warum sollen die Ägypter sagen: Er hat sie zu ihrem Unglück herausgeführt, dass er sie umbrächte im Gebirge und vertilgte sie von dem Erdboden? Kehre dich ab von deinem glühenden Zorn und lass dich des Unheils gereuen, das du über dein Volk bringen willst. 13 Gedenke an deine Knechte Abraham, Isaak und Israel, denen du bei dir selbst geschworen und verheissen hast: Ich will eure Nachkommen mehren wie die Sterne am Himmel, und dies

ganze Land, das ich verheißen habe, will ich euren Nachkommen geben, und sie sollen es besitzen für ewig. (2.Mose 32,7-14)

Mose lässt sich auf den Deal nicht ein. Er steht nun zwischen dem Volk unten und Gott oben. Und er muss sich entscheiden. Er will Gott treu bleiben, aber muss er dazu das Volk loslassen? Und er will sein Volk trotz allem nicht im Stich lassen, aber muss er dazu Gott loslassen? Was wird er machen? Nun, er geht durch den kleinen Spalt, den Gott ihm gelassen hat. Gott hat ihn gebeten: Lass mich... Und Mose sagt: Nein! Ich lasse dich nicht. Ich nenne zwei Dinge, die für uns wichtig sind:

### **1. Mose betet „argumentativ“.**

Er ringt mit Gott. Das heisst auch: Mose geht davon aus, dass die Sache noch nicht zu Ende ist. Gott hat ihm die Tür einen Spalt breit geöffnet. Lass mich, hat er gesagt. Und Mose weiss: Hier geht noch etwas! Da ist noch etwas in Gottes Herzen, das ihn abhält, bremst, nicht zuschlagen lässt. Da ist noch etwas in Gottes Herzen, das ich ansprechen kann.

### **2. Und Mose betet tapfer.**

Wenn Gott wirklich Gott ist, nicht Mensch, nicht Hampelmann, dann ist es schon sehr starker Tobak zu sagen: Gott, kehre um. Gott, erinnere dich! Gott, bereue! Aber das tut Mose. Gott, kehre um. Gott, erinnere dich! Gott bereue! Solche Worte können Majestätsbeleidigung sein. Aber Mose ist so vertraut mit Gott, dass er Gott direkt ins Herz spricht. Alles hält den Atem an - und Gott hört auf seinen Knecht. Die Dinge nehmen einen anderen Lauf. Gebet verändert Geschichte. Weil Mose betet, geht es anders weiter als es weitergegangen wäre, wenn Mose nicht gebetet hätte. Mose betet tapfer und er wird erhört.

## **MOSE IST (K)EIN VORBILD**

14 Da gereute den HERRN das Unheil, das er seinem Volk angedroht hatte. (2.Mose 32,7-14)

Nein, er ist kein Vorbild. Warum nicht?

Weil hier Mose etwas Grösseres darstellt, als unser Beten je sein wird. Er führt uns einem Geheimnis entgegen, das die eigentliche gute Nachricht für uns ist. Mose ist eine Art Vorspiel für etwas, was nicht im Tal, sondern in der Höhe passiert. Es wird in der Höhe, in der unmittelbaren Nähe Gottes, für uns gebetet. Mose ist ein Abganz dessen, was für uns vor Gottes Thron geschieht: Da wird für uns gebetet, immer wieder. Es heisst von Jesus im **Römerbrief 8,34: Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und für uns eintritt.** Er ist sozusagen der globale Mose, und er hat das Ohr des Vaters, und er vertritt uns beim Vater. In dieser Hinsicht ist Mose nicht unser Vorbild, sondern ein erster Hinweis auf Jesus, den, der für uns beim Vater eintritt. Andererseits ist er doch unser Vorbild, wenn es um tapferes Beten geht. Ich glaube, dass wir schliesslich ermuntert



## VERTIEFUNGSRAGEN

#Für wen möchtest du die nächsten 2 Wochen im Gebet  
einstehen?

#Für welchen Mitarbeiter im Aussendienst möchtest du die  
nächste Zeit eintreten im Bittgebet?

#Für was möchtest du eintreten? Welche Argumente könntest  
du vor Gott bringen?

#Wo stehst du in der Versuchung töricht und dumm zu  
handeln?

#Wo und in welchen Situationen stehst du in der Gefahr Gott  
zu vergessen?

# Wo möchtest du dir Gott so bauen wie du ihn möchtest?



### SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scan- ne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt.

**FR 20.-**



**FR 50.-**



**FR 100.-**



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:  
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz,  
Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindefonto (allg. Ausgaben): IBAN:  
CH33 0078 4152 0463 8580 3